

Konzert für zwei Trompeten und Orgel begeistert in Hornow

Hornow Ein ganz besonderes Trompetenkonzert hat am Abend des Reformationstages in der Sankt-Martin Kirche zu Hornow stattgefunden. Der in Bohsdorf aufgewachsene Andreas Jainz, mittlerweile Solotrompeter an der Dresdener Philharmonie, hat gemeinsam mit Solotrompeter Tobias Willner von der Dresdner Staatskapelle sowie Kirchenkantor Hermann Hulman an der Orgel, ein begeistert aufgenommenes Konzert gegeben.



Andreas Jainz, Hermann Hulmann und Tobias Willner. Foto: Bogott

Zur Aufführung kamen Werke wie „Die Ankunft der Königin von Saba“ aus dem Oratorium „Salomon“ von Georg Friedrich Händel sowie von Bach, Martini, Vivaldi, Vejvanowski und Franceschini.

Der Eichweger Klaus Kollatsch sagte anschließend begeistert. „Es war wunderschön, ein sehr gutes Konzert.“ Dr. Christa Fiebig aus Wolfshain sagte: „Gut, dass solch Höhepunkte auch auf dem Land gibt. Mir hat das Konzert sehr gefallen, es sollte unbedingt wiederholt werden.“ Die Bohsdorfer Gerhard Korla mit Frau Dorothea und Sohn Detlef haben sich besonders darüber gefreut, „dass Andreas Jainz ein ein so großer Solotrompeter geworden ist“. Für Renate Hendrischk vom Kirchenrat war es „ein purer Hörgenuss“.

Auch Organisatorin Irene Nitschke zeigte sich zufrieden. Sie hat nach einem zweijährigen Terminkampf das Trompeten- Heimspiel mit Andreas Jainz nach Hornow geholt. Den Gäste aus der ganzen Umgebung und aus Cottbus wird dieses Konzert noch lange in Erinnerung bleiben. Auch den Musikern. Sie bekamen nicht nur Beifall, sondern von Irene Nitschkes Musikinstrumenten aus feinsten Schokolade, gestiftet von der Hornower Konfesserie „Felicitas“. *db*